

Baugesuchsformular Kanton St.Gallen**G1** 1/3

Gemeinde Niederbüren
Gesuchsteller/in Grünenfelder Urban
Eingang Gemeinde **19. Nov. 2025**
BG-Nr. Gemeinde **2025.51**
BG-Nr. Kanton

Gemeinde Niederbüren

Gossauerstrasse 5
9246 Niederbüren
Tel: 071 424 24 00, Fax: 071 424 24 09
www.niederbueren.ch
info@niederbueren.ch

Auflage vom **28.11.2025**
bis **11.12.2025**

Nur ein vollständig ausgefülltes Gesuch garantiert eine rasche Bearbeitung.

Bezeichnung des Vorhabens: Batteriespeicher
Strasse, Nummer / PLZ / Ort: Schmitteli 1053, 9246 Niederbüren SG

☒ **Baugesuch**

- ☒ Ordentliches Verfahren (Art. 138, 139 PBG)
☐ Vereinfachtes Verfahren (Art. 140, 141 PBG)
☐ Meldeverfahren (Art. 142, 143 PBG)
(nicht zulässig, wenn kant. Verfügungen erforderlich sind)
☐ Teilentscheid (Art. 144 PBG)
☐ **Vorbescheid** (Art. 145 PBG)

Grundbuchkreis
Grundstück-Nr. 624
Baurecht-Nr.
Versicherungs-Nr. 555 (Ersatzbau Remise)
Visiere gestellt am
Vorbesprechung am
mit

Gesuchsteller/in / Bauherrschaft

Name/Firma Grünenfelder Urban
Strasse, Nr. Schmitteli 1053
PLZ, Ort 9246 Niederbüren SG
Sachbearbeiter/in
Telefon / Fax 071 422 74 25
E-Mail urbischmitteli@bluewin.ch

Anlagebetreiber/in / Mieter/in

☒ identisch mit Gesuchsteller/in
Grünenfelder Urban
Schmitteli 1053
9246 Niederbüren SG

071 422 74 25
urbischmitteli@bluewin.ch

Projektverfasser/in

☐ identisch mit Gesuchsteller/in
Name/Firma MBRsolar AG
Strasse, Nr. Frauenfelderstrasse 12
PLZ, Ort 9545 Wängi TG
Sachbearbeiter/in Joanna Fuchs
Telefon / Fax 052 369 50 80
E-Mail j.fuchs@mbrsolar.ch

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r

☒ identisch mit Gesuchsteller/in
Grünenfelder Urban
Schmitteli 1053
9246 Niederbüren SG

071 422 74 25
urbischmitteli@bluewin.ch

Rechnungsadresse ☒ identisch mit Gesuchsteller/in / Bauherrschaft
Grünenfelder Urban Schmitteli 1053 9246 Niederbüren SG

Art des Vorhabens (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|---|
| ☐ Neubau | ☐ Nutzungsänderung |
| ☐ Umbau / Erweiterung Baujahr | ☐ Terrainveränderung |
| ☐ Wiederaufbau | ☐ Reklame |
| ☐ Abbruch | ☐ Projektänderung zu BG-Nr. Gde. |
| ☐ | |
| ☐ Neubau oder Umnutzung von Wohnraum, Umnutzung von Hotelbetrieb in Gemeinde mit Zweitwohnungsanteil über 20%
(Formular GD1 (Zusatzblatt Zweitwohnung) ausfüllen) | |

Kurzbeschreibung des Vorhabens/der Projektänderung (bisherige und künftige Nutzung)

Siehe separate Baubeschreibung

Entsorgung von verschmutztem Abwasser

- ☐ Anschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation besteht
☐ Neuanschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation geplant
☐ Kleinkläranlagen
☐ Güllegrube
☐ Andere Verwertung

Entwässerungssystem

- ☐ Mischsystem
☐ Trennsystem
☐ Versickerung
☐ Einleitung in Gewässer

Parkierung/Verkehr**Personenwagen****Lastwagen**

neu bestehend Total

neu bestehend Total

Parkplätze im Freien

Parkplätze in Sammel-/Tiefgaragen

Behindertengerechte Parkplätze (insgesamt)

Anzahl Wohneinheiten

Belüftung der Sammel-/Tiefgaragen

☐ natürliche Belüftung☐ mechanische Belüftung

Veloparkierung

nicht geschützt (im Freien)

geschützt (in Gebäude)

Durch Vorhaben ausgelöster Mehrverkehr

PW pro Tag

LKW pro Tag

☐ Aussenlärmbelastung durch das Vorhaben

Wenn ja, Nachweis über die Einhaltung des Vorsorgeprinzips und der Grenzwerte beilegen

Bauleitung

zuständige Person

Telefon

E-Mail

Umbauter Raum /

0 m³☐ SIA 116☐ SIA 416

Bauvolumen gemäss SIA

Baubeginn ca.

Bauvollendung ca.

Bausumme Fr. (BKP 2 - nur Gebäude)

0

Übereinstimmungserklärung (bei digitalen Unterlagen)Mit dem Gesuch werden digitale Unterlagen eingereicht: **Ja** ☐ **Nein** ☐

Die digitalen Unterlagen sind in einem Abstand von höchstens zwei Tagen zur abgesendeten Post per WebtransferSG oder per E-Mail an die Gemeinde nachzureichen.

Mit der Unterzeichnung dieser Übereinstimmungserklärung bescheinigt der/die Gesuchsteller/in, dass die eingereichte digitale Version des Baugesuchs inkl. Nachlieferungen mit der Papierversion übereinstimmt. Er/Sie nimmt zur Kenntnis, dass festgestellte Abweichungen zwischen physischen Dokumenten und digitalen Dateien zu zusätzlichen Scanningaufwänden für den Kanton führen und dem/der Gesuchsteller/in in Rechnung gestellt werden. Ebenfalls wird zur Kenntnis genommen, dass die digitalen Unterlagen zwingend auf einem Lieferschein aufgelistet werden müssen. Als Lieferschein kann das Formular G1B verwendet werden oder es kann ein separater Lieferschein erstellt werden.

Datum

18.11.2025

Unterschriften

Gesuchsteller/in



1) Falls mit Gesuchsteller/in nicht identisch

Anlagebetreiber/in / Mieter/in 1)

MBRsolar AG

Frauenfelderstrasse 12

CH-9545 Wangi

+41 52 369 50 70

Projektverfasser 1)

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r 1)





Prüfung der Gemeinde nach PBG

Gemeinde Niederbüren
Gesuchsteller/in Grünenfelder Urban
BG-Nr. Gemeinde 2025.51

G11 1/3

info@niederbueren.ch

Prüfung des Vorhabens durch die Gemeinde nach PBG

Tiefbauamt

- ☐ An Kantonsstrassen (Strassenpolizeiliche Bewilligung/Sondernutzung/Konzession)
- ☐ Lärmschutz (im Bereich von Kantonsstrassen)

Kantonspolizei

- ☐ Signalisationen (Verkehrsankordnungen)
- ☐ IV-Parkplätze verfügen
- ☐ Reklameanlagen im Sichtbereich von Kantons- und Nationalstrassen
- ☐ Verkehrssicherheit
- ☐ Waffen / Sprengstoff

Amt für Militär und Zivilschutz

- ☐ Genehmigung Schutzraumprojekte über 50 Schutzplätze
- ☐ Ersatzbeitragsgesuche
- ☐ Gesuch um Umbau/Aufhebung des Schutzraums
- ☐ TWS-Schutzraum
- ☐ Kugelfangsysteme

Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

- ☐ Ausnahmegewilligung nach Art. 108 Abs. 4 PBG
- ☒ Bauten und Anlagen ausserhalb Bauzone
- ☐ Bauten und Anlagen innerhalb Waldabstand
- ☐ Bauten und Anlagen innerhalb Gewässerabstand/Gewässerraum
- ☐ Rodungsbewilligung
- ☐ Luftfahrthindernisse

Amt für Natur, Jagd und Fischerei

- ☐ Land- und Naturschutzgebiet
- ☐ An Gewässerraum (Eingriffe an Gewässer)
- ☐ Einleitung in ein Gewässer

Kantonsforstamt

- ☐ Bauten und Anlagen innerhalb Waldabstandslinie
- ☐ Rodungsbewilligung

Amt für Kultur

- ☐ Geschützte Einzelobjekte + Ortsbilder von kantonaler und nationaler Bedeutung
- ☐ Archäologisches Schutzgebiet

Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen

- ☐ Lebensmittelverarbeitung und Lagerung
- ☐ Tierschutz
- ☐ Raucherzimmer
- ☐ Trinkwasser + Badewasser
- ☐ Verkehrsmilchproduktion

Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen

- ☐ Naturgefahren, Objektschutznachweis
- ☐ Brandschutz (Brandschutzkonzept 2-fach)

Amt für Wirtschaft und Arbeit

- ☐ Arbeitnehmerschutz (Brandschutzkonzept 1-fach)

Amt für Umwelt

- ☐ Belasteter Standort
- ☐ Bodenschutz
- ☐ Gasleitungen
- ☐ Gewässerschutz (Industrielle Abwasser, etc.)
- ☐ Grundwasserschutz (Au, Ao, Zu, Zo, S-Zone, Versickerung, Einleiten in Gewässer, etc.)
Industrie und Gewerbe
- ☐ Luftreinhaltung
- ☐ Lärmschutz (Antrag für kant. Zustimmung nach Art. 31 Abs. 2 LSV)
- ☐ Störfallvorsorge
- ☐ UVP-Pflicht
- ☐ Wassergefährdende Flüssigkeiten
- ☐ Überprüfung durch NISV-Fachstelle
- ☐ Einsprachen
- ☐ Erschütterungen
- ☐ Elektrizitätserzeugungsanlagen (mit fossilem Brennstoff)

Amt für Wasser und Energie

- ☐ wasserbauliches Planverfahren
- ☐ Bauten über, in oder unter Gewässern / Materialentnahme aus öffentlichen Gewässern
- ☐ Wasserentnahme aus Bächen, Flüssen, Seen und Grundwasser (Publikation durch Kanton)
- ☐ Wasserkraftnutzungen (Publikation durch Kanton)
- ☐ Einleitung in Gewässer
- ☐ Naturgefahren, Gefährdungen
- ☐ Grundwasserabsenkung
- ☐ Erdsonden
- ☐ Grundwasserschutz (Au, Ao, Zu, Zo, S-Zone, Versickerung, Einleiten in Gewässer, etc.)
Wohn- und öffentliche Bauten

Kantonsapotheke

- ☐ Lagerung/Verarbeitung von Medikamenten

Externe Stelle direkt durch Standortgemeinde zu koordinieren

- ☐ SBB (Bauten und Anlagen im Abstandsbereich) grundstuecksmanagement.gbp@sbb.ch
- ☐ Stromnetzbetreiber (Bauten und Anlagen im Abstandsbereich) info@esti.admin.ch
- ☐ Gesuch im Zusammenhang mit "Bauvorhaben" an Nationalstrassen (baupolizei.winterthur@astra.admin.ch)

Gesamt Anzahl einzureichender Baugesuche für Kanton

3

Unterlagen sind zusätzlich digital einzureichen, andernfalls werden die Physischen kostenpflichtig eingescannt.

Brandschutzkonzept

3

Wenn eine kantonale Mitzuständigkeit besteht, sind folgende Angaben zu machen:

Fragen zu Verfahren (immer auszufüllen)

1. Sind Einsprachen eingegangen? ☐ ja ☐ nein
1.1 Auflage pendent von 28.11.2025 bis 11.12.2025
2. Ist das Bauvorhaben UVP-pflichtig? ☐ ja ☒ nein
wenn ja, liegt die Kopie der Publikation im amtl. Organ der Gemeinde bei? ☐ ja ☒ nein
oder ist die Publikation im Amtsblatt erfolgt? Amtsblatt Nr.
3. Liegt das Vorhaben im Perimeter eines genehmigten Sondernutzungsplanes ☐ ja ☒ nein
Ist eines der folgenden Verfahren hängig

• Zonenplanverfahren	☐ ja	☒ nein
• Sondernutzungsverfahren	☐ ja	☒ nein
• Teilstrassenplanverfahren	☐ ja	☒ nein

Art, Umfang und Nutzung der heutigen Baute und Anlage entsprechen den bewilligten Plänen

☒ Ja ☐ Nein, Bemerkungen

Fotos liegen bei ☐ Ja ☒ Nein

- ☐ Detaillierte Publikation im kantonalen Amtsblatt Nr.
- ☒ Anzeige an Organisationen:
- ☒ Heimatschutz St.Gallen-Appenzell I.Rh., Postfach 931, 9001 St.Gallen
 - ☒ WWF St.Gallen/Appenzell, Postfach 2341, 9001 St.Gallen
 - ☒ Pro Natura St.Gallen-Appenzell, Postfach 103, 9014 St.Gallen

Bei Vorhaben, für die Strukturverbesserungsbeiträge beantragt werden:

- ☐ Detaillierte Publikation im kantonalen Amtsblatt Nr.

Antrag der Gemeinde / Bemerkungen

- ☐ Antrag für kantonale Zustimmung nach Art. 31 Abs. 2 LSV (separates Formular)
- ☐ Gesuch Ausnahmegewilligung mit Begründung (Art. 108 Abs. 4 PBG)
- ☐ Antrag Gemeinde für Ersatzbeitrag Schutzraum
- ☒ Weitere Anträge: Der Batteriespeicher als Folge der geplanten PVA macht Sinn. Der Aussenstandort als Anbau an die geplante, sich noch im Bewilligungsverfahren befindliche, Remise als Ersatz der Vers. Nr. 555 mit feuerfestem Witterungsschutz EI90 ist ebenfalls sinnvoll und zum Neubau passend. Wir empfehlen das Bauprojekt zur Genehmigung.

Siehe Baugruh Gen Nr. 2025.41, Kant. Nr. 25-7151

Der Unterzeichnende bestätigt, dass

- das Formular überprüft und vollständig ist;
- das Baugrundstück hinreichend erschlossen ist;
- sofern durchgeführt: die Baukontrolle ergeben hat, dass der heutige Zustand hinsichtlich Art und Umfang der Nutzung den bewilligten Plänen entspricht.

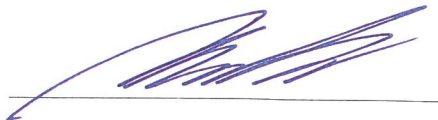
Name des Bauverwalters der Gemeinde
E-Mail-Adresse des Bauverwalters der Gemeinde
(Angabe zur Übermittlung der digitalisierten Daten)

Markus Ramseier
markus.ramseier@niederbueren.ch

Ort, Datum

Unterschrift

Niederbüren, 19.11.2025



Hinweise zum weiteren Vorgehen

Der federführenden kantonalen Stellen sind zuzustellen:

- die vollständigen Gesuchsunterlagen in der erforderlichen Anzahl;
- eine Kopie aller Einsprachen inkl. Stellungnahme der Bauherrschaft;

Die Durchführung von Augenscheinen, Einspracheverhandlungen, usw. ist mit der federführenden Stelle des Kantons abzusprechen zwecks Vermeidung von Doppelspurigkeiten.



Gesuch für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone

K4 1/2

Gemeinde Niederbüren
Gesuchsteller/in Grünenfelder Urban
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Geplante Nutzung

- ☐ zonenkonform Wohnen (Landwirtschaft/Gartenbau)
- ☐ zonenkonform Ökonomie (Landwirtschaft/Gartenbau)
- ☐ zonenfremd Wohnen
- ☐ zonenfremd Gewerbe
- ☐ standortgebunden

Art des Bauvorhabens

- ☒ Neubau
- ☐ Erweiterung / Umbau
- ☐ Änderung Umgebung
- ☐ Wiederaufbau
- ☐ Zweckänderung/Umnutzung mit baul. Massnahmen
- ☐ Zweckänderung/Umnutzung ohne baul. Massnahmen
- ☐ Innere Aufstockung
- ☐ Nichtlandwirtschaftlicher Nebenbetrieb
- ☐ Andere, z.B. Erschliessung

Landwirt. Gewerbe / Prod. Gartenbaubetrieb / Bodenunabhängiger Tierhaltungsbetrieb

- ☒ Landwirtschaftliches Gewerbe
- ☐ Produzierender Gartenbau
- ☐ Vollerwerbsbetrieb
- ☐ Nebenerwerbsbetrieb
- ☐ Bodenunabhängiger Tierhaltungsbetrieb

Werden die Tierschutzvorschriften eingehalten

☐ Ja ☐ Nein

Gesuch eingereicht/vorgesehen für Strukturverbesserungsbeiträge an landwirtschaftliche Gebäude, Projekte zur Regionalen Entwicklung, Tiefbauvorhaben oder Meliorationen

☐ Ja ☐ Nein

- ☐ Landwirtschaftlicher Gewässerschutz: Die berechnete Nährstoffbilanz (Suisse-Bilanz) und das Formular K4A sind beizulegen für folgende Bauvorhaben:
 - Hofdüngerlager: Erweiterungen, Änderungen
 - Stallbauten, -erweiterungen, -umbauten
 - Laufhöfe
 - Silobauten, -anlagen

Dem Gesuch ist die Berechnung der anrechenbaren Bruttogeschossflächen und der nicht anrechenbaren Bruttonebenflächen (Aussenmasse) mit vermasseter Planskizze für zonenfremde Bauten und Anlagen beizulegen. Die anrechenbaren Flächen und die nicht anrechenbaren Flächen sind für Wohnen und Gewerbe getrennt aufzuführen. Volumenvergrößerungen sind aufzuzeigen und zu begründen.

Folgende Aufstellungen sind beizulegen:

- Bestand 1.7.1972 (Wohnen) / 1.1.1980 (Gewerbe)
- Seit 1.7.1972 (Wohnen) / 1.1.1980 (Gewerbe) bereits ausgeführte Erweiterungen
- Geplante Erweiterungen
- Total Erweiterungen

Schutzgegenstand (Natur- und Landschaftsschutz; Denkmalpflege, Archäologie)

Sind Änderungen an einer geschützten Einzelbaute vorgesehen? (innen und/oder aussen) ☐ Ja ☒ Nein

Sind Naturobjekte betroffen? (z.B. geschützte Bäume, Hecken) ☐ Ja ☒ Nein

Liegt das Bauvorhaben innerhalb der Grenzen eines Schutzgegenstandes? ☐ Ja ☒ Nein

Wenn ja, in welchem?

- ☐ Naturschutzgebiet (inkl. Pufferzone)
- ☐ Landschaftsschutzgebiet
- ☐ Ortsbildschutzgebiet
- ☐ Lebensraum (Kern- oder Schongebiet)
- ☐ Landschaft mit schützenswerter Bausubstanz (gemäss Richtplan)
- ☐ BLN-Gebiet
- ☐ Moorlandschaft
- ☐ Archäologisches Schutzgebiet
- ☐ Fruchtfolgefläche
- ☐ ISOS

Umgebungsschutz:

Abstand zum Schutzgegenstand _____ m

- ☐ angrenzend

Abwasserbeseitigung

Das Vorhaben befindet sich:

Angeschlossen an öffentliche Kanalisation? ☐ Ja ☒ Nein

☒ ausserhalb des Anschlussbereichs einer öffentlichen Kanalisation

Alternative Abwasserbeseitigung:

- ☐ Kleinkläranlage

Anlagenbeschrieb mit Typ und Hersteller:

Anlagegrösse (Einwohnergleichwerte):

Rückgabe gereinigtes Abwasser erfolgt über:

- ☐ Vorfluter - Koordinaten Einleitstelle: y _____ / x _____
- ☐ Versickerung (im Bereich Au hydrologisches Gutachten beilegen)
- Koordinaten Versickerungsstelle: y _____ / x _____

- ☐ Stapelung (abflusslose Grube)

Volumen: _____ m³

- ☐ Abnahmevertrag mit Gemeinde/Abwasserverband
- ☐ landwirtschaftliche Verwertung

Urban Grünenfelder
Schmitteli 1053, 9246 Niederbüren



MBRsolar AG
Frauenfelderstrasse 12
9545 Wängi TG

PROJEKTNUMMER:	883	PARZELLENNR.:	624
PLANNUMMER:	1.1		
PLANGRÖSSE:	A3		
GEZEICHNET:	14.11.2025/ MB		
REVISION:			



MEERESHÖHE: $\pm 0.00 = 571.60$

BESTAND

ABBRUCH

NEU

SANIERUNG



TERRAIN GEWACHSEN

Abbruch Wohnhaus, Ersatzbau Remise,
Erweiterung Schweinestall, Güllengrube mit Verladeplatz
Installation Batteriespeicher
Schmitteli 1053, 9246 Niederbüren

Situation
Baueingabe

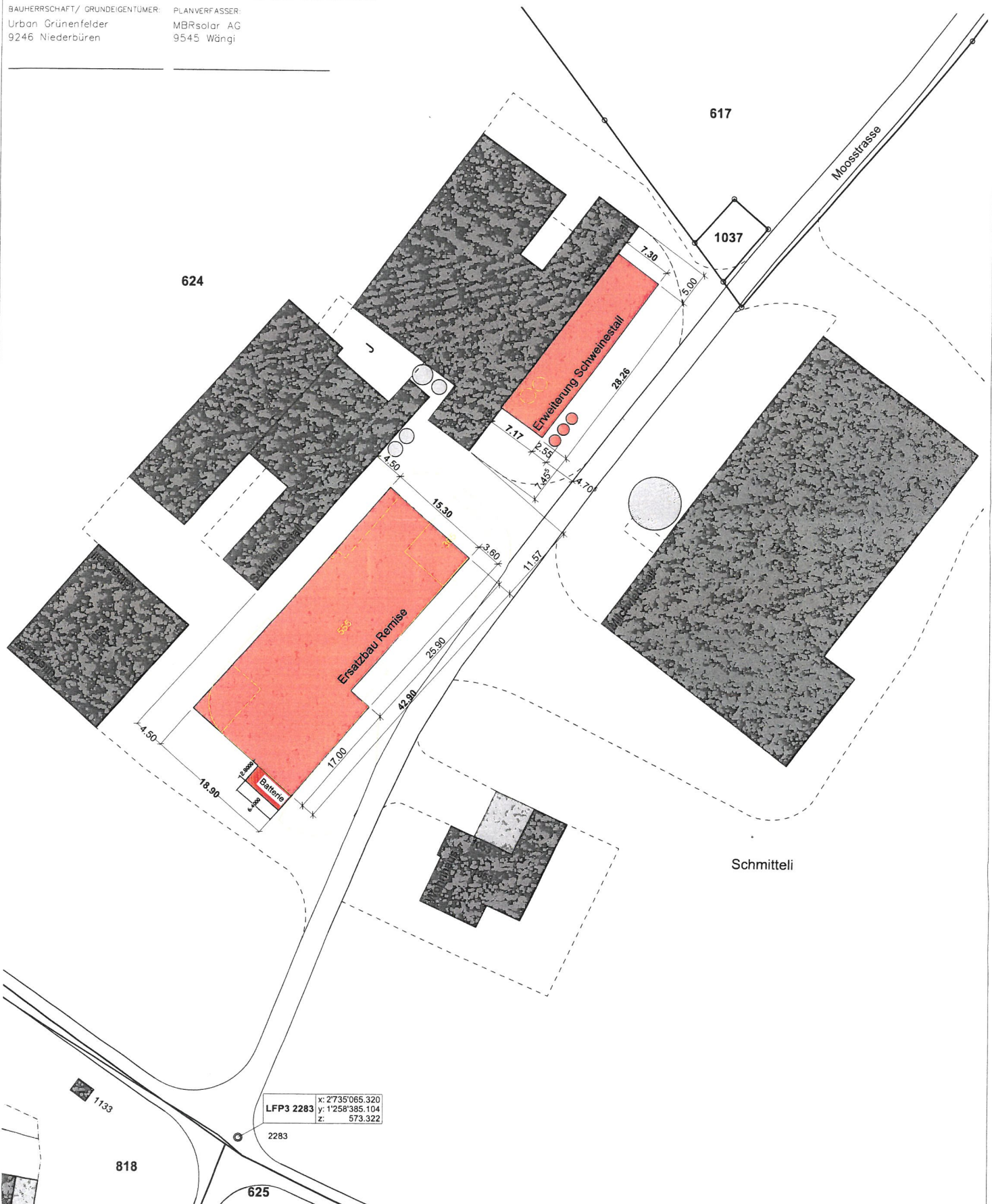
1:500

Auszug aus der amtlichen Vermessung

GEMEINDE:
Niederbüren

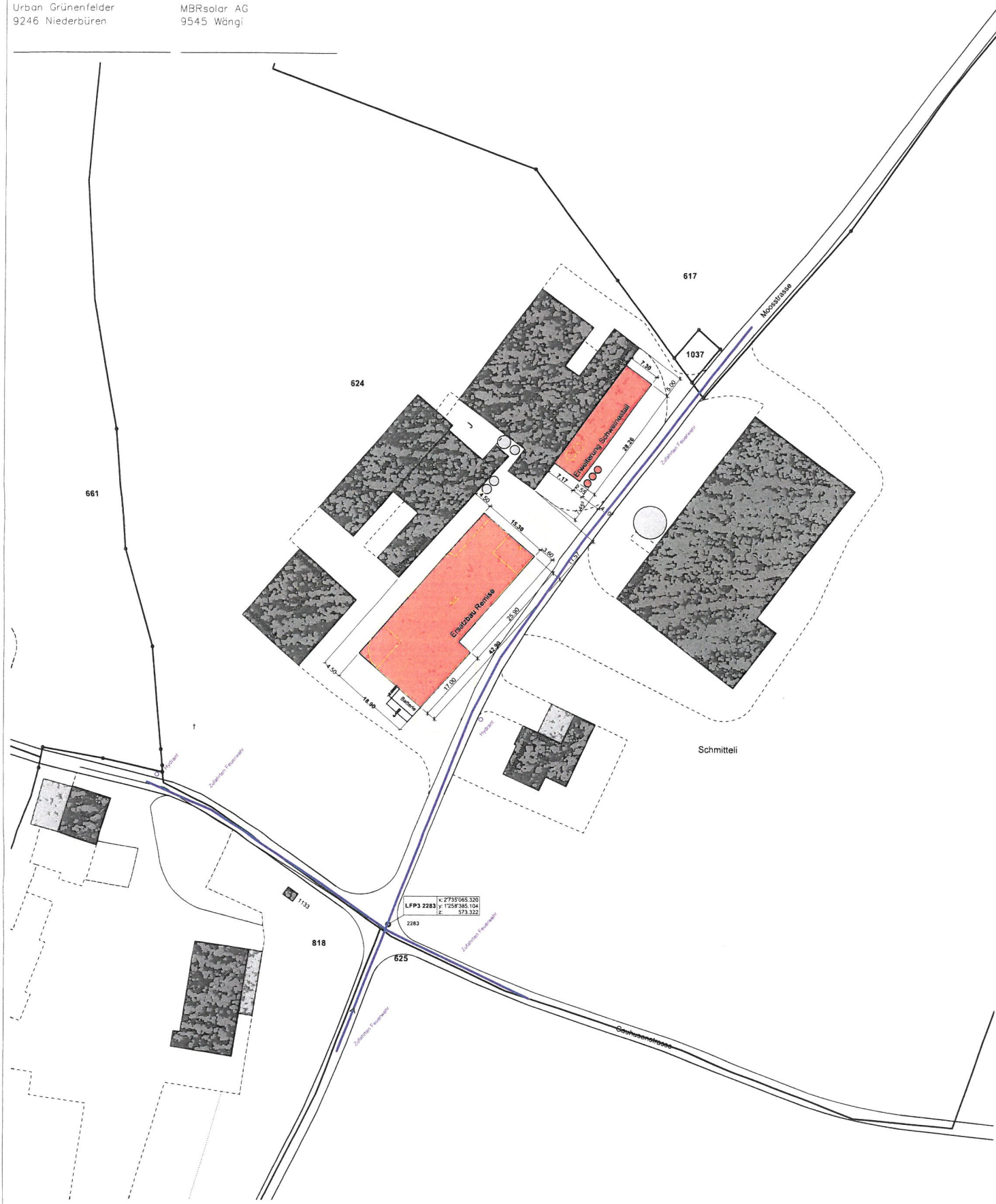
BAUHERRSCHAFT/ GRUNDEIGENTÜMER:
Urban Grünenfelder
9246 Niederbüren

PLANVERFASSER:
MBRsolar AG
9545 Wängi



LFP3 2283
x: 2735'065.320
y: 1'258'385.104
z: 573.322

2283



Baubeschreibung für das Baugesuch – Batteriespeicher Sunwoda OASIS L215

Eigentümer; Grünenfelder Urban, Schmitteli 1053, 9246 Niederbüren SG

Gebäude-Nr; 555

Parzelle; 624

Geplant ist die Installation von einem Batteriespeicher des Typs Sunwoda L215 mit einem Batteriewechselrichter des Typen SMA Sunny Island X50. In einem ersten Schritt wird ein Block installiert, der zweite Block ist für eine spätere Erweiterung vorgesehen. Der dafür erforderliche Platz wird bereits im aktuellen Projekt berücksichtigt. Dieser dient der Zwischenspeicherung von Energie aus der eigenen Photovoltaikanlage und der Steigerung des Eigenverbrauchs.

Standort:

Der Batteriespeicher wird auf der Südwestlichen Seite des Ersatzbau Remise auf ein Betonfundament gestellt. Um den Batteriespeicher vor Umwelteinflüssen zu schützen, wird ein Witterungsschutz erstellt. Die Trägerkonstruktion des Witterungsschutzes besteht aus Feuerverzinktem Stahl, dass Dach aus Sandwichpaneelen mit einem Feuerwiderstand von EI90.

Angaben zum Batteriespeicher:

Der Sunwoda OASIS L215 nutzt **Lithium-Eisenphosphat-Zellen**, die nicht explosiv sind und selbst extremen Temperaturen sowie Beschädigungen standhalten. Damit unterscheidet er sich von herkömmlichen Lithium-Ionen-Batterien, die bei Überhitzung oder äusserer Einwirkung ein Zündrisiko aufweisen.

Jeder Batteriespeicher weist Abmessungen von (B × T × H) 1,570 m × 1,350 m × 2,380 m sowie ein Gewicht von 2'385 kg auf. Die genauen Abmessungen sind dem Lageplan zu entnehmen. Das System verfügt über eine Leistung von 50 kVA und eine Speicherkapazität von 215 kWh.

Brandschutz und Sicherheit

Der Sunwoda OASIS L215 ist als Outdoor-tauglicher Batteriespeicher ausgelegt und verfügt über ein umfassendes Sicherheits- und Brandschutzsystem. Im Inneren des Batteriegehäuses sind Temperatur- und Rauchmelder installiert, die die Umgebung kontinuierlich überwachen. Bei Überschreiten kritischer Schwellen lösen die Sensoren automatisch interne Alarmer aus und informieren das Wartungspersonal über mögliche Auffälligkeiten.

Zur Brandunterdrückung ist ein Aerosol-Feuerlöschsystem integriert, das im Brandfall automatisch aktiviert wird. Das Aerosol unterbricht die chemische Verbrennungsreaktion, arbeitet ohne Sauerstoffverdrängung, verursacht keine Wasserschäden und hinterlässt nur minimale Rückstände. Das System ist so ausgelegt, dass die Löschfunktion auch bei einem Stromausfall wirksam bleibt.

Ein Druckentlastungspaneel auf der Oberseite des Schrankes leitet bei plötzlichem Druckanstieg, z. B. durch Gasfreisetzung, den Druck kontrolliert ab. Zusätzlich sorgt ein Gasableitungssystem mit speziellen Belüftungseinlässen und -auslässen für die Ableitung eventuell entstehender brennbarer Gase, wodurch die Explosionsgefahr reduziert wird.

Systemüberwachung

Die Systemüberwachung erfolgt über das integrierte Battery Management System (BMS). Dieses überwacht kontinuierlich sicherheitsrelevante Parameter wie Temperatur, Rauch, Spannung und

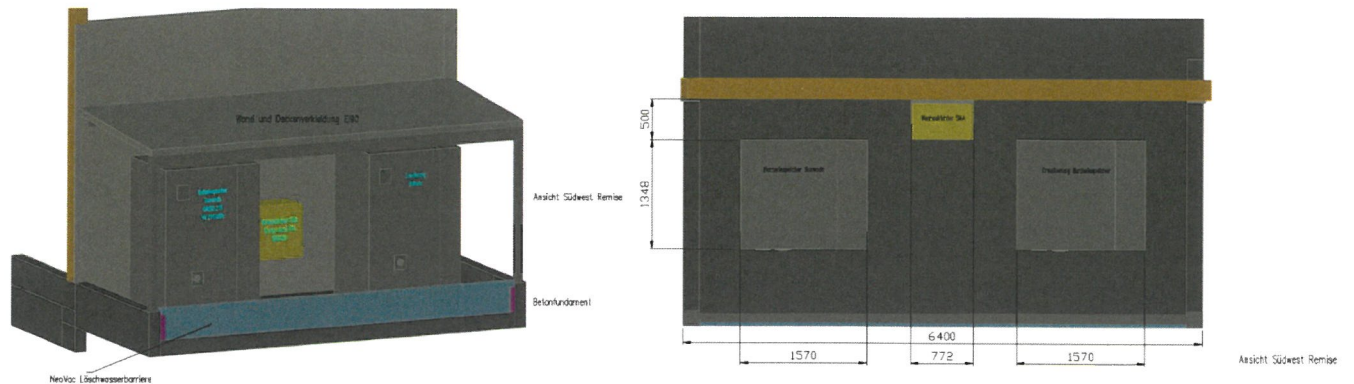
Ladezustand. Im Fall von Störungen werden automatisch interne Signale erzeugt, die Wartungspersonal alarmieren und geeignete Massnahmen einleiten. Eine externe Fernüberwachung kann optional implementiert werden, ist jedoch nicht Bestandteil der Standardausstattung.

Die Aufstellung des Speichers erfolgt unter Einhaltung der Herstellerseitig geforderten Mindestabstände und nach den Brandschutzvorgaben der VKF sowie den kantonalen Bau- und Feuerpolizeivorschriften. Die Konstruktion des Schrankes, kombiniert mit der Schutzklasse IP55, gewährleistet einen sicheren Betrieb im Aussenbereich.

MBRsolar AG

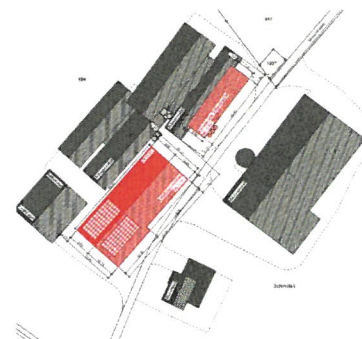
Matthias Brühwiler
Leiter Bau

Brandschutznachweis Batteriespeicher Grünenfelder Urban, Niederbüren



Objekteigenschaften und Zuständigkeiten

Version:	V.1 / 14.11.2025
Objekt:	Neubau Remise
Nutzungen:	Batteriespeicher
Standort / Lage:	Schmitteli 1053, 9246 Niederbüren SG
Parzelle:	624
Versicherungs-Nr.	555



Bauherrschaft: Grünenfelder Urban
Schmitteli 1053
9246 Niederbüren SG

Tel.: + 41 71 422 74 25
E-Mail: urbischmitteli@bluewin.ch

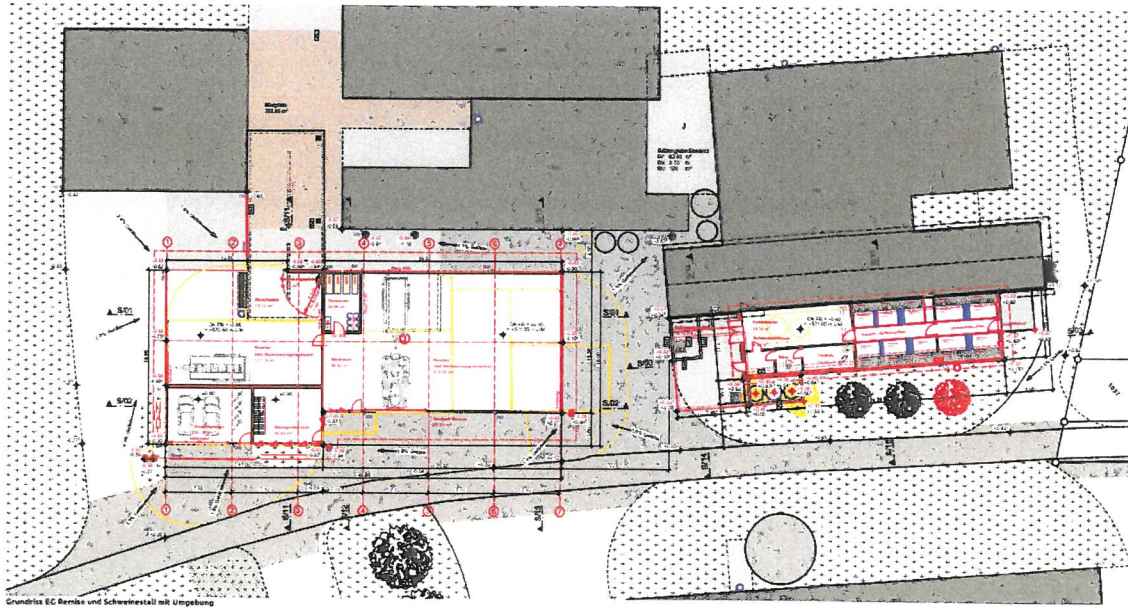
Gesamtleiter: MBRsolar AG
Matthias Brühwiler
Frauenfelderstrasse 12
9545 Wängi

Tel.: +41 52 369 50 74
E-Mail: m.bruehwiler@mbrsolar.ch
QSS1

Nutzung

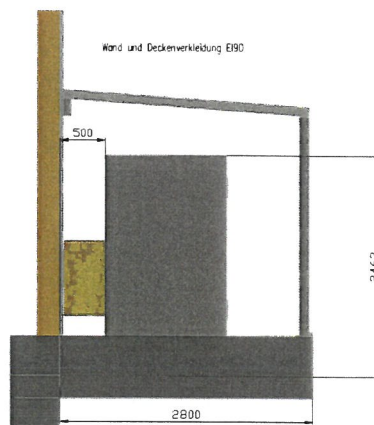
Neubau Remise

In der Remise ist der Maschinenabstellplatz, ein Kleingeräteraum, eine Doppelgarage, die Werkstatt und der Tankraum/ PSM und Öl-Lager untergebracht. Des Weiteren ist der Betankungs- und Waschplatz auf der Nordwestlichen Seite untergebracht.



Brandschutzabstände

Der Batteriespeicher mit Wechselrichter hat einen Gebäudeabstand von 500mm. Zwischen Batteriespeicher und Gebäude, dient die Wand- und Dachpaneele des Witterungsschutzes als Trennung. Diese Paneelen bestehen aus Mineralwolle mit einer Kerndicke von 100mm und haben Feuerwiderstand von EI90.



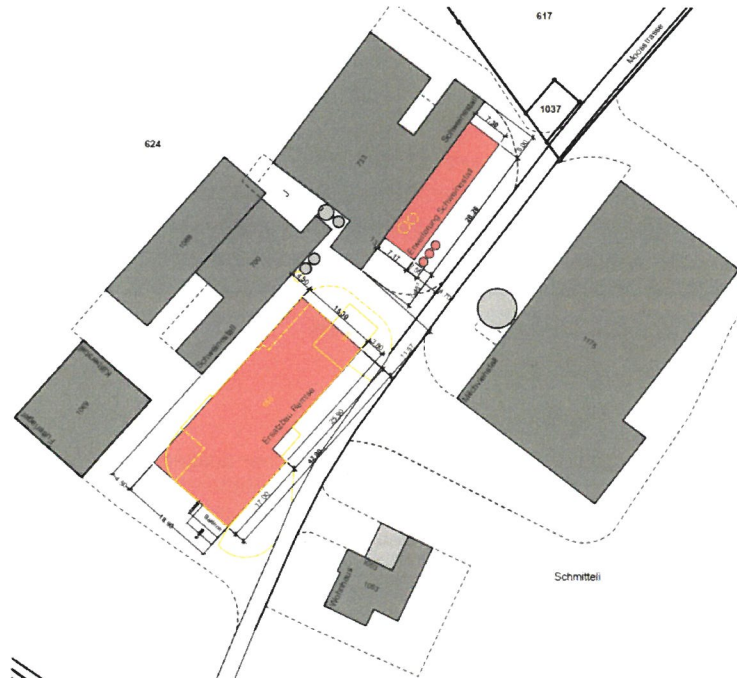
Tragwerk, Brandabschnitte

Tragwerk

Die Scheune hat ein Betonfundament, die Trägerkonstruktion für die Wände und das Dach bestehen aus Holz. Das Dach besteht aus Sandwichblech.

Ausführung

Der Batteriespeicher wird auf der Südwestlichen Seite des Gebäudes stehen. (Gemäss Standortplan)



Verwendung von Baustoffen

Grundsätzlich

Für die Auswahl der Baustoffe wird die Brandschutzrichtlinie „Verwendung von Baustoffen“ eingehalten.

Witterungsschutz

Für den Batteriespeicher wird ein Witterungsschutz aus EI90 gebaut. Dieser wird so erstellt, damit es eventuell auch für eine Erweiterung Platz hat.

Fundament

Es wird ein Beton Fundament, Dicke 200 mm mit 2 Wände mit einer Höhe von 500mm erstellt. Auf dem der Batteriespeicher steht.

Tragkonstruktion

Die Tragkonstruktion der Wand und Deckenpaneelen besteht aus Feuerverzinkten Stahlstützen.

Aussenwände und Decke

Die Aussenwand von der Remise und die Deckenpaneele werden mit Brandschutzpaneelen mit Mineralwolle erstellt und haben einen Feuerwiderstand von EI90. Die Kerndicke weisst 100mm auf.

Löschwasserbarriere

Auf den offenen Seiten des Witterungsschutzes wird je eine Löschwasserbarriere, Höhe 500mm oder je nach Bedarf von der Firma NeoVac eingebaut.

Batteriespeicher

Angaben zum Batteriespeicher:

Der Sunwoda OASIS L215 nutzt **Lithium-Eisenphosphat-Zellen**, die nicht explosiv sind und selbst extremen Temperaturen sowie Beschädigungen standhalten. Damit unterscheidet er sich von herkömmlichen Lithium-Ionen-Batterien, die bei Überhitzung oder äusserer Einwirkung ein Zündrisiko aufweisen.

Jeder Batteriespeicher weist Abmessungen von (B × T × H) 1,570 m × 1,350 m × 2,380 m sowie ein Gewicht von 2'385 kg auf. Die genauen Abmessungen sind dem Lageplan zu entnehmen. Das System verfügt über eine Leistung von 50 kVA und eine Speicherkapazität von 215 kWh.

Brandschutz und Sicherheit

Der Sunwoda OASIS L215 ist als Outdoor-tauglicher Batteriespeicher ausgelegt und verfügt über ein umfassendes Sicherheits- und Brandschutzsystem. Im Inneren des Batteriegehäuses sind Temperatur- und Rauchmelder installiert, die die Umgebung kontinuierlich überwachen. Bei Überschreiten kritischer Schwellen lösen die Sensoren automatisch interne Alarmer aus und informieren das Wartungspersonal über mögliche Auffälligkeiten.

Zur Brandunterdrückung ist ein Aerosol-Feuerlöschsystem integriert, das im Brandfall automatisch aktiviert wird. Das Aerosol unterbricht die chemische Verbrennungsreaktion, arbeitet ohne Sauerstoffverdrängung, verursacht keine Wasserschäden und hinterlässt nur minimale Rückstände. Das System ist so ausgelegt, dass die Löschfunktion auch bei einem Stromausfall wirksam bleibt.

Ein Druckentlastungspaneel auf der Oberseite des Schrankes leitet bei plötzlichem Druckanstieg, z. B. durch Gasfreisetzung, den Druck kontrolliert ab. Zusätzlich sorgt ein Gasableitungssystem mit speziellen Belüftungseinlässen und -auslässen für die Ableitung eventuell entstehender brennbarer Gase, wodurch die Explosionsgefahr reduziert wird.

Systemüberwachung

Die Systemüberwachung erfolgt über das integrierte Battery Management System (BMS). Dieses überwacht kontinuierlich sicherheitsrelevante Parameter wie Temperatur, Rauch, Spannung und Ladezustand. Im Fall von Störungen werden automatisch interne Signale erzeugt, die Wartungspersonal alarmieren und geeignete Massnahmen einleiten. Eine externe Fernüberwachung kann optional implementiert werden, ist jedoch nicht Bestandteil der Standardausstattung.

Die Aufstellung des Speichers erfolgt unter Einhaltung der Herstellerseitig geforderten Mindestabstände und nach den Brandschutzvorgaben der VKF sowie den kantonalen Bau- und Feuerpolizeivorschriften. Die Konstruktion des Schrankes, kombiniert mit der Schutzklasse IP55, gewährleistet einen sicheren Betrieb im Aussenbereich.

Zugänglichkeit für die Feuerwehr

Die Zufahrtsstrassen und Aufstellungsorte für Feuerwehrfahrzeuge entsprechen der Richtlinie „Feuerwehruzufahrten, Bewegungs- und Stellflächen“ der FKS (Feuerwehr Koordination Schweiz). Die entsprechenden Zufahrten sind im Situationsplan ausgewiesen.

Auf dem Betrieb gibt es einen Hydranten direkt beim Wohnhaus, ein Zusätzlicher steht Südwestlich auf der Nachbarsparzelle 70m entfernt. (Situationsplan)



Blitzschutzsysteme

Das Gebäude hat eine bestehende Blitzschutzanlage. Der Witterungsschutz des Batteriespeichers wird in das Blitzschutzsystem eingebunden.

Verantwortlichkeitsmatrix:

	Massnahme	Eigentümer- / Nutzerschaft	Gesamtleiter	
Planung und Ausführung	Projektziele definieren und Nutzungsvereinbarung erstellen	•	o	
	Projekt- und objektspezifische Organisation sicherstellen	•	o	
	Qualitätssicherungskonzept Brandschutz		o	
	Kommunikation und Informationsfluss sicherstellen		•	
	Ansprechpartner gegenüber Brandschutzbehörde	•	•	
	Brandschutznachweis und Brandschutzpläne erstellen		•	
	Eingabe aller erforderlichen Brandschutzdokumente		•	
	Brandsicherheit auf der Baustelle		•	
	Systematische Kontrolle der Ausführung		•	
	Revisionsunterlagen Brandschutz und Nachführung Brandschutznachweis	•	•	
	Unterlagen für Feuerwehr bereitstellen		•	
	Übereinstimmungserklärung Brandschutz		•	
Betrieb	Gebäudekontrollbuch erstellen und führen	•		
	betriebliche und organisatorische Brandschutzmassnahmen	•		
	Wartung, Unterhalt und Instandhaltung der baulichen und technischen Brandschutzeinrichtungen	•		
	Wartung, Unterhalt und Instandhaltung haustechnischer Anlagen	•		
	Qualitätssicherung im Brandschutz über die gesamte Nutzungsdauer	•		
	Gebäudedokumentation laufend aktualisieren	•		

- Hauptverantwortung
- o mitverantwortlich

Kenntnisnahme der Bauherrschaft

Die Bauherrschaft wurde über ihre Pflichten im Bereich Brandschutz aufgeklärt und hat vom Brandschutznachweis und den erforderlichen Brandschutzmassnahmen Kenntnis genommen.

Gesamtleiter:

Matthias Brühwiler
MBRsolar AG
Frauenfelderstrasse 12
9545 Wängi TG

Ort, Datum



Unterschrift

Bauherrschaft:

Grünenfelder Urban
Schmitteli 1053
9246 Niederbüren SG

Niederbüren 18.11.25

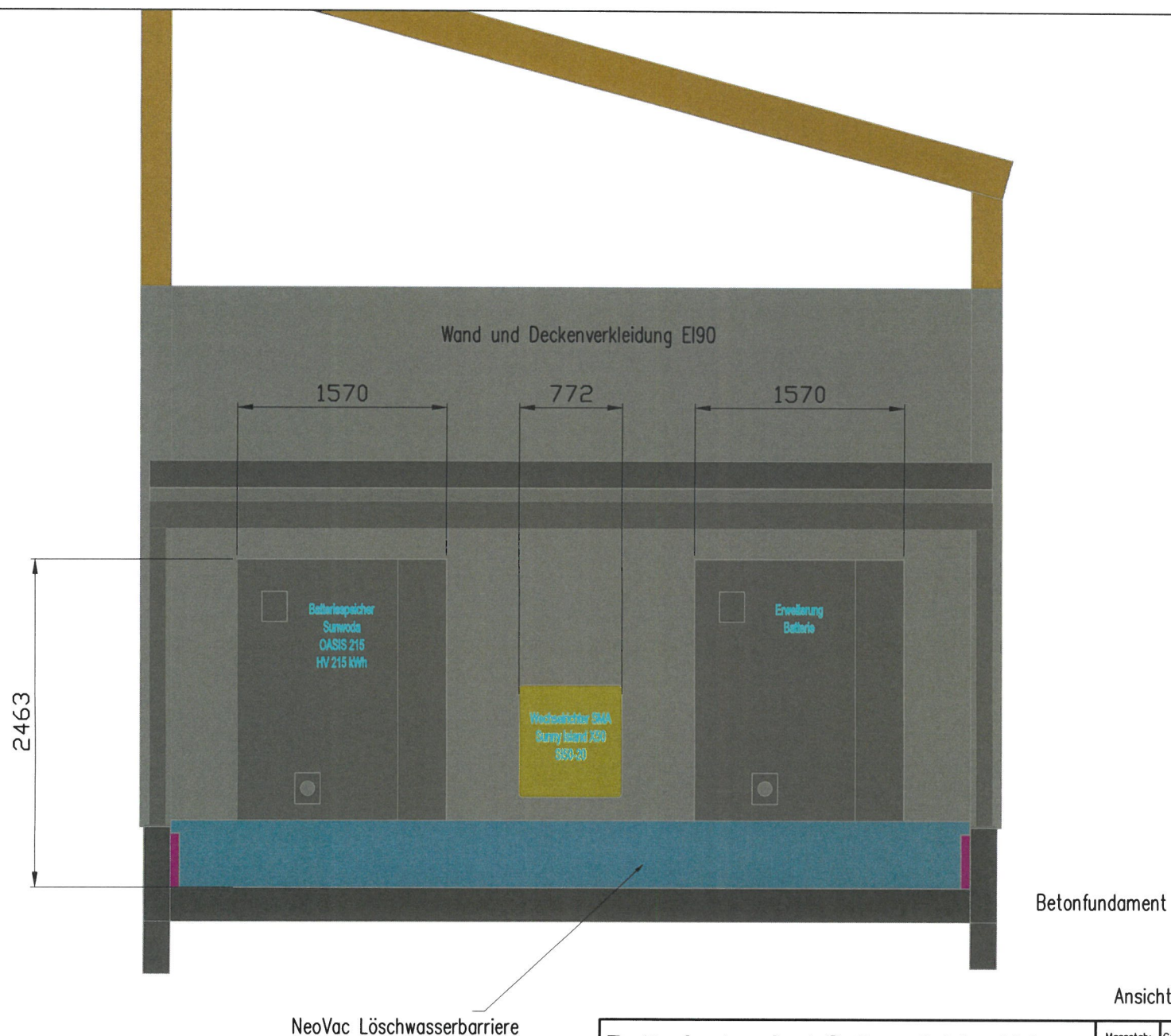
Ort, Datum



Unterschrift

Beilagen

- Datenblatt Batteriespeicher
- Datenblatt Wechselrichter
- Amtliche Vermessung A3
- Amtliche Vermessung A3 Batteriespeicherstandort
- CAD 3D Plan 1.1
- CAD 3D Plan 1.2
- CAD 3D Plan 1.3
- CAD 3D Plan 1.4
- CAD 3D Plan Grundriss
- CAD 3D Plan Vorderansicht
- CAD 3D Plan Seitenschnitt
- CAD 3D Plan Drahtkörper
- Situation Hydranten und Feuerwehrezufahrt
- Baubeschrieb Batteriespeicher Sunwoda



Ansicht Südwest Remise

Batteriestandort Grünenfelder Urban

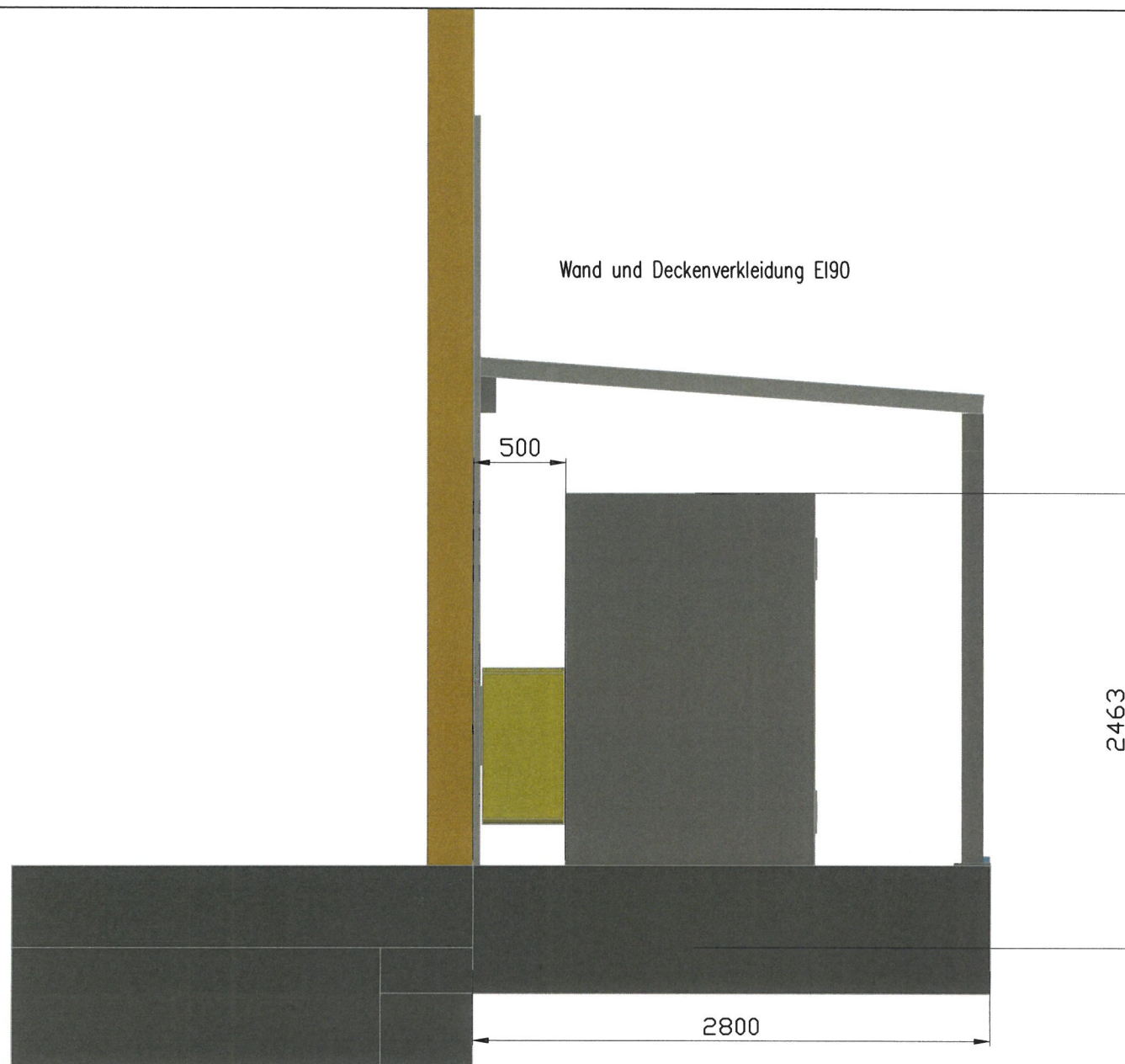
9246 Niederbüren SG

Vorderansicht

Massstab: X	Gez. Dat./Vis.: 12.11.2025/ MB
	Gep. Dat./Vis.: Datum / Name
	Änd.-Index: 12.11.2025/ MB

MBRsolar
die smarte Energielösung.

P25 - 883



Batteriestandort Grünenfelder Urban

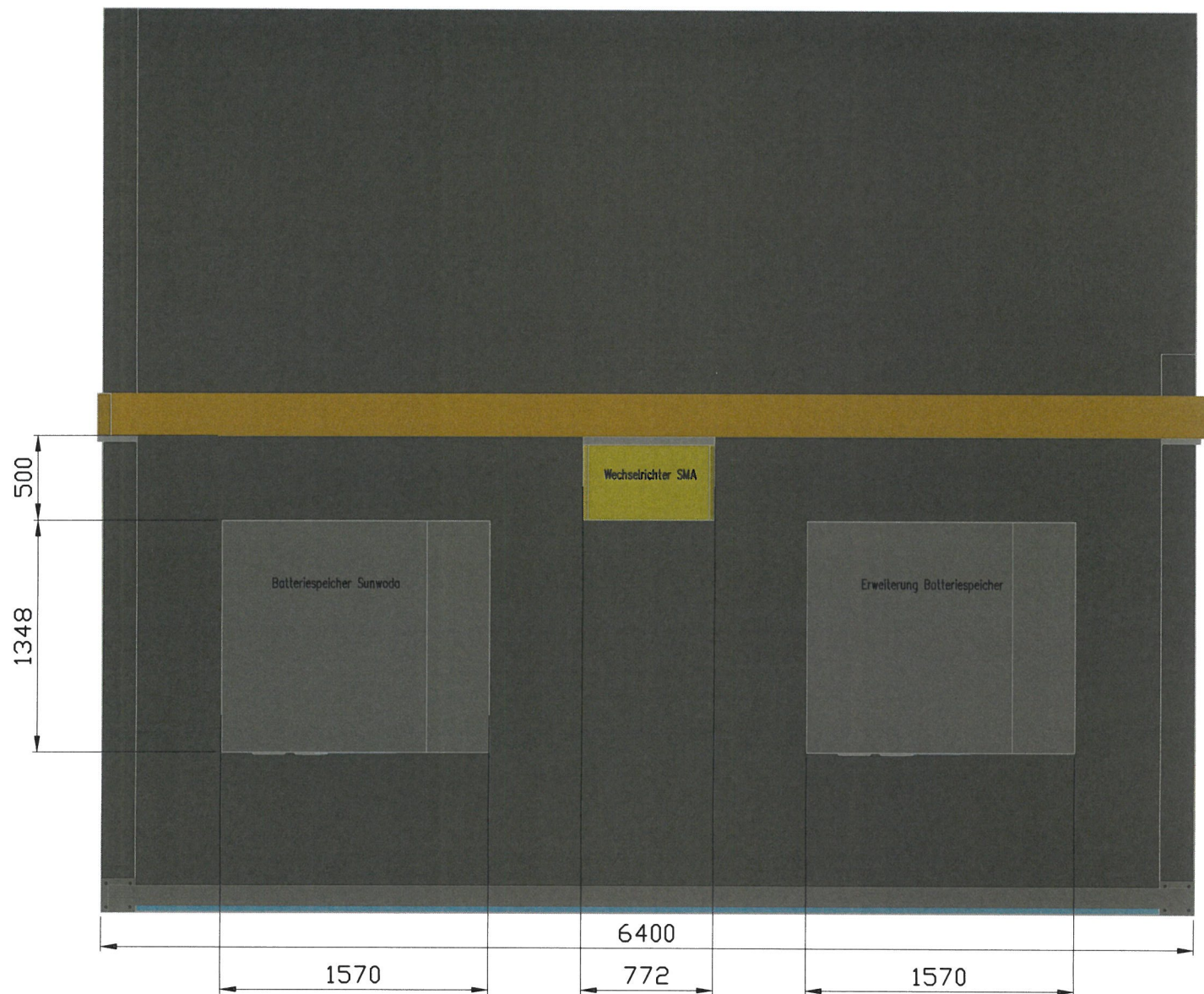
9246 Niederbüren SG

Seitenansicht links



Massstab: X	Gez. Dat./Vis.: 12.11.2025/ MB
	Gep. Dat./Vis.: Datum / Name
	Änd.-Index: 12.11.2025/ MB

P25 - 883



Ansicht Südwest Remise

Batteriestandort Grünenfelder Urban

9246 Niederbüren SG

Grundriss

Massstab: Gez. Dat./Vis.: 12.11.2025/ MB

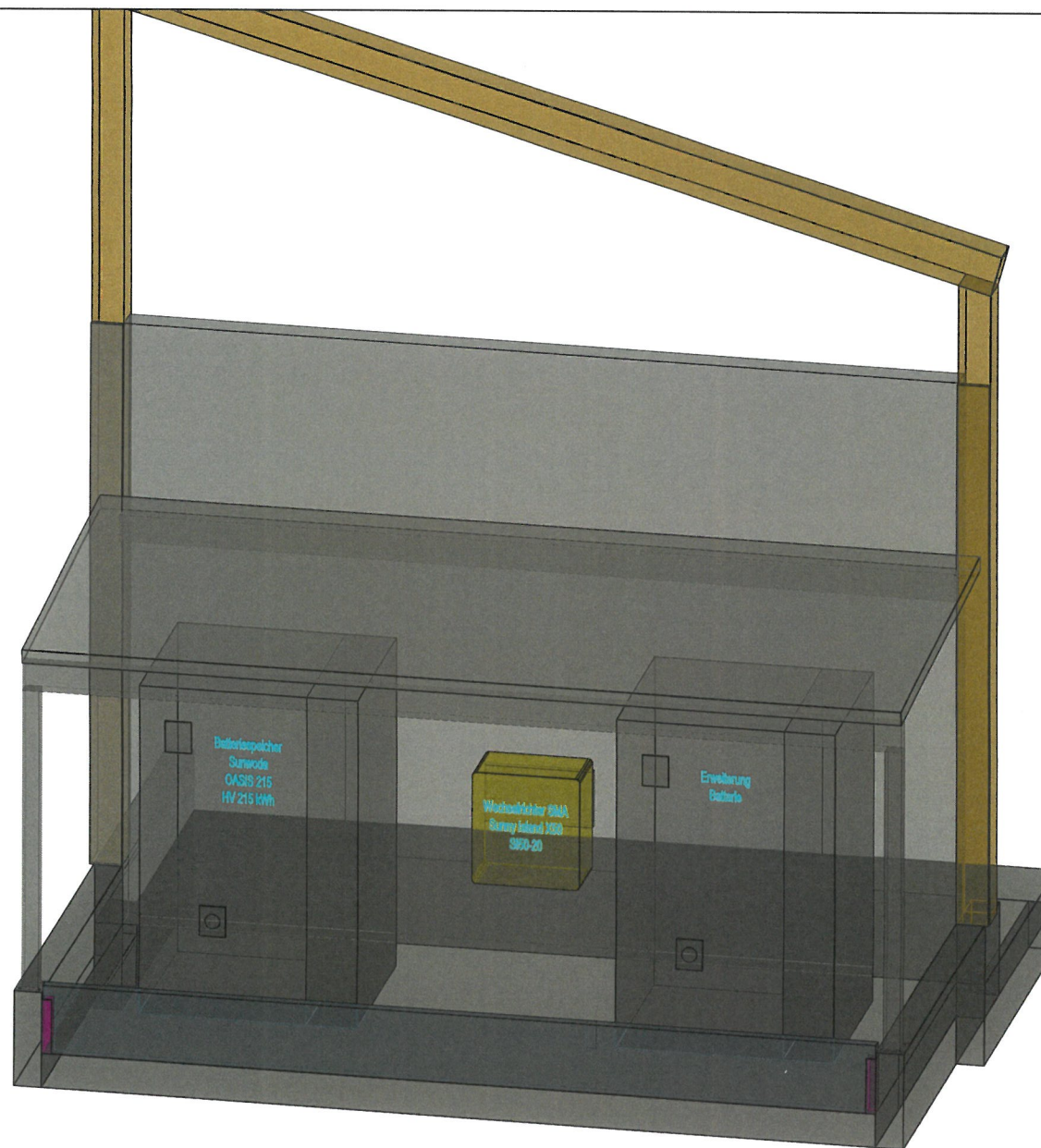
X

Gep. Dat./Vis.: Datum / Name

Änd.-Index: 12.11.2025/ MB

MBRsolar
die smarte Energielösung.

P25 - 883



Batteriestandort Grünenfelder Urban

9246 Niederbüren SG

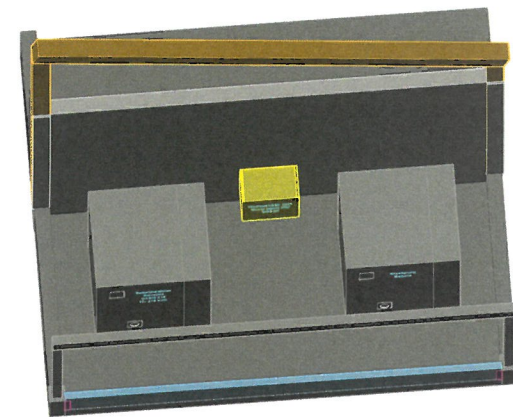
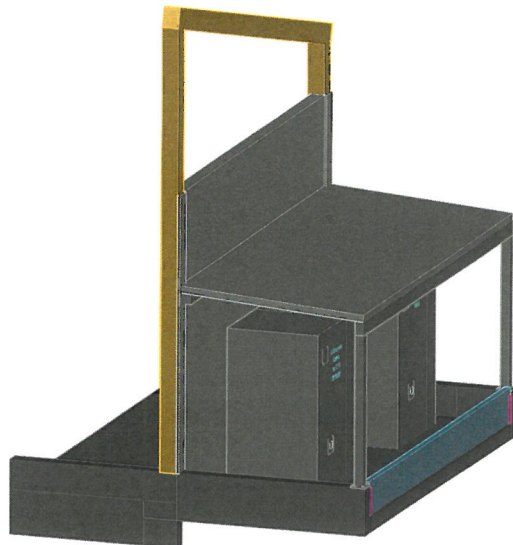
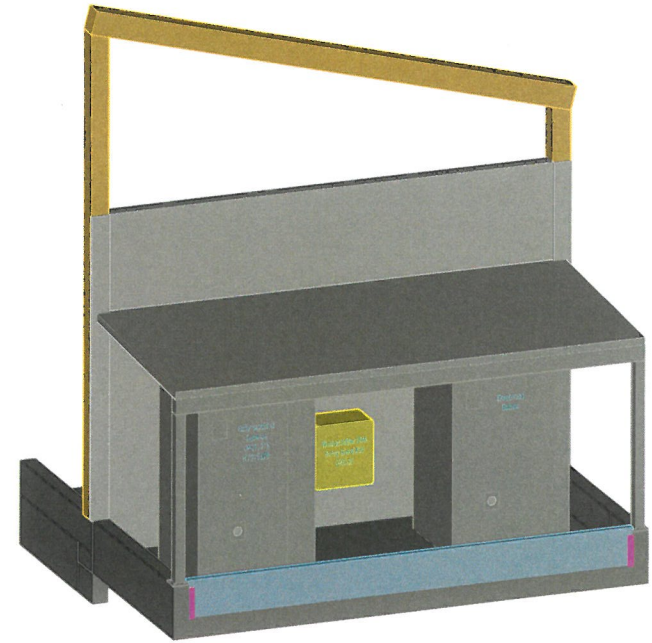
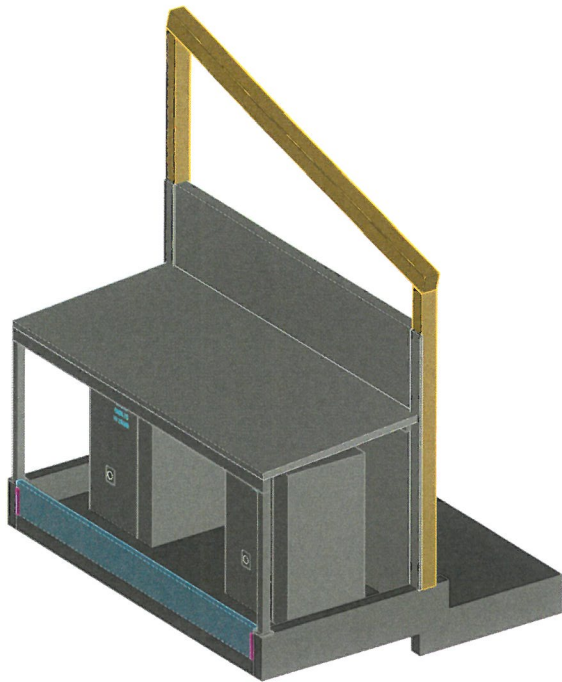
3D Ansicht

Masstab: Gez. Dat./Vis.: 12.11.2025/ MB

X

Gep. Dat./Vis.: Datum / Name

Änd.-Index: 12.11.2025/ MB



Batteriestandort Grünenfelder Urban

9246 Niederbüren SG

3D Ansicht

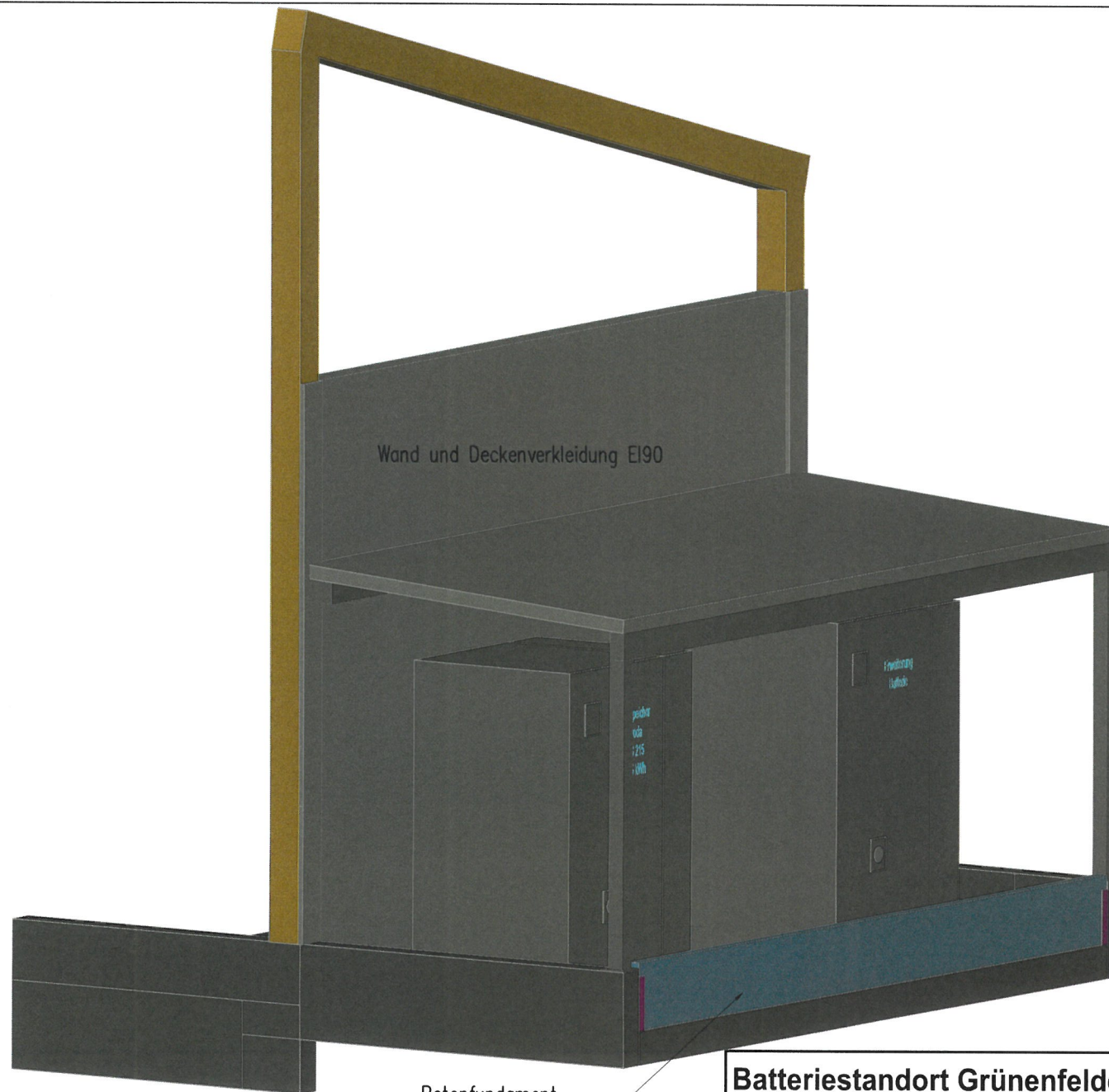
Masstab: Gez. Dat./Vis.: 12.11.2025/ MB

X Gep. Dat./Vis.: Datum / Name

Änd.-Index: 12.11.2025/ MB

MBRsolar
die smarte Energielösung.

P25 - 883



Betonfundament
NeoVac Löschwasserbarriere

Ansicht Südwest Remise

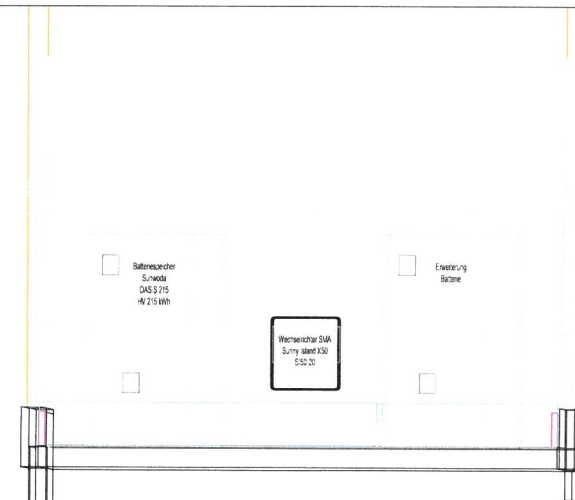
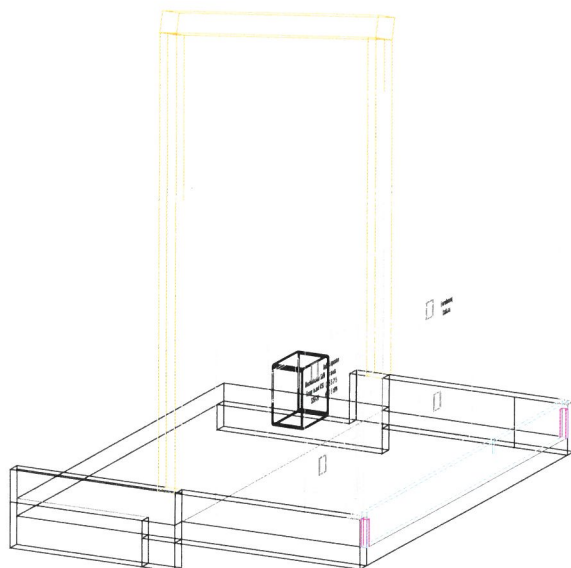
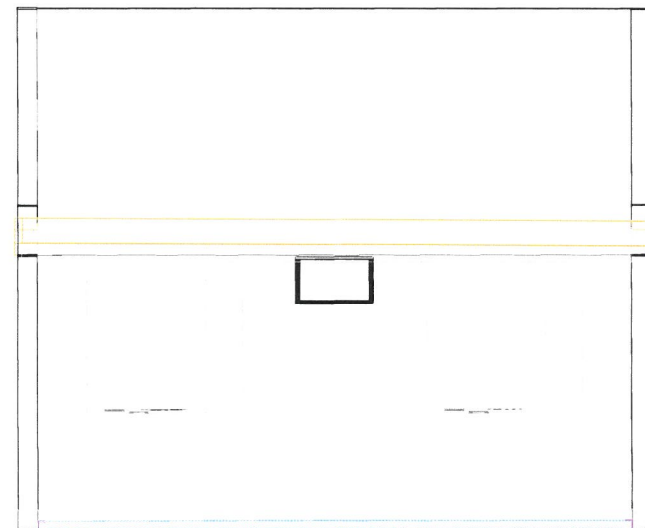
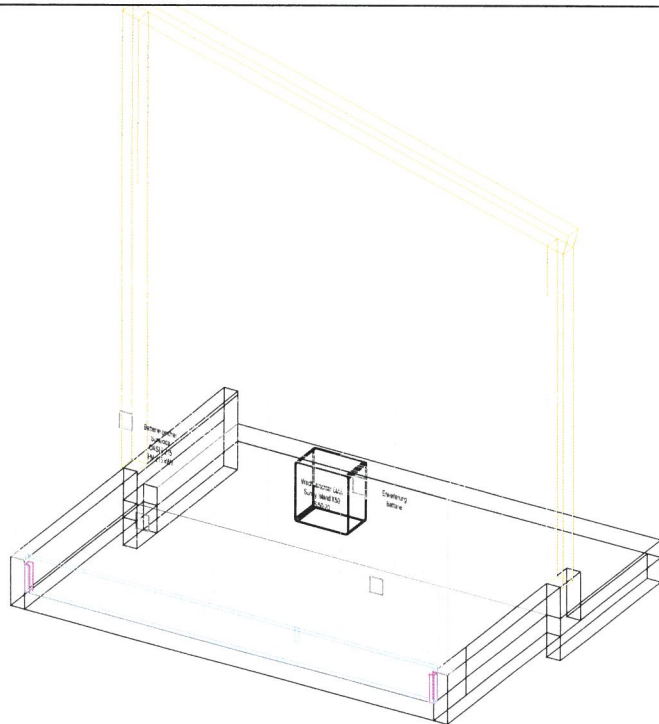
Batteriestandort Grünenfelder Urban
9246 Niederbüren SG

3D Ansicht

Masstab:	Gez. Dat./Vis.: 12.11.2025/ MB
X	Gep. Dat./Vis.: Datum / Name
	Änd.-Index: 12.11.2025/ MB

MBRsolar
die smarte Energielösung.

P25 - 883



Batteriestandort Grünfelder Urban

9246 Niederbüren SG

Drahtkörper

Masstab: Gez. Dat./Vis.: 12.11.2025/ MB

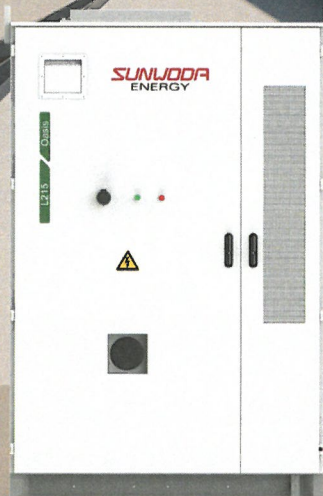
X Gep. Dat./Vis.: Datum / Name

Änd.-Index: 12.11.2025/ MB

MBR solar
die smarte Energielösung.

P25 - 883

OASIS L215



OASIS L215

Einzel-Cluster-Lösung

Modellbezeichnung	OASIS L215
Nominelle Energie	215kWh
Zellart	LFP
Modulanzahl	5
Nominelle Spannung	768V
Spannungsbereich	624~876V
Maximale C-Rate	1C
Betriebstemperaturbereich	-30°C ~55°C
Relative Luftfeuchte	0~95% (nicht kondensierend)
Max. Einsatzhöhe	2000m
Kühlungsmethode	Flüssigkühlung (Wasser-Glykol-Gemisch)
Brandschutzsystem	Feuerlöschanlage auf Packebene mit sauberem Gaslöschmitteldetektion und Belüftungsverknüpfung für brennbare Gase, Druckentlastung bei Deflagration
Alternative Stromversorgung	220VAC/50HZ; 110VAC/60HZ
Kommunikationsschnittstellen	CAN/RS485/Ethernet
Schutzart	IP55
Abmessungen (B*T*H)	1570*1350*2380 mm
Gewicht	2520kg
Zertifikate	CE/IEC62619/UL1973/UN38.3/IEC62477



1C Lade/Entladeleistungen auf Dauer.



Optionaler Not- /Ersatzstrom mit unterbrechungsfreier Umschaltung (10ms).



Innovative Flüssigkühlung erhöht Langlebigkeit um über 20%.



Hervorragend geeignet für Gewerbe- und Industrie Anlagen, Microgrids, Verbrauchsstarke Anwendung, Photovoltaikspeicher sowie Netzdienstleistungen.



2.3 Struktureller Aufbau

2.3.1 Dimension des Aussehens

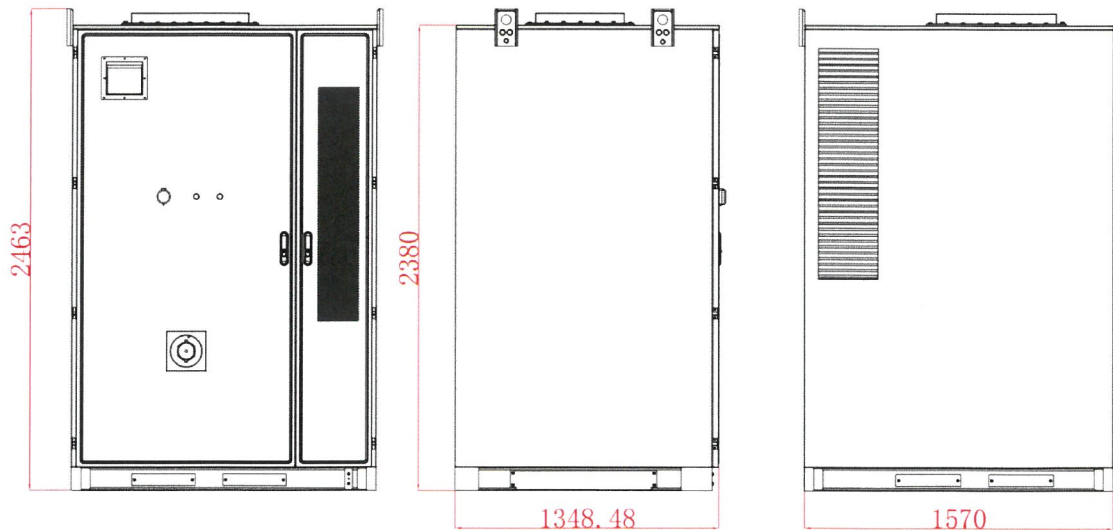


Abb.2.2 Drei Ansichten

2.3.2 Produktstruktur

Das Energiespeichersystem des Batterieschranks Oasis L215 besteht aus einem Batteriekasten, einem Hochspannungssteuerkasten, einer Schalttafel, einem Brandschutzsystem, einem Temperaturregelungssystem, einem Erdungssystem und so weiter:

Auf einfache Wartung ausgelegt, gliedert sich der Funktionsbereich in zwei Teile, ein Batteriefach und ein Gerätefach. Der Schrank ist mit einer wassergekühlten Einheit ausgestattet, die mit dem Hochspannungskasten und der Schalttafel im Geräteraum kombiniert ist; Im Batteriefach befindet sich die Feuerlöschanlage, im Batteriefach und im Geräteraum befinden sich Kabelkanäle, die für die Stromverteilung, die Kommunikation und die Ein- und Ausfahrt der Stromkabel verwendet werden.